

Ressort: Politik

Griechenland fordert Milliardenbetrag von Deutschland

Griechen bekommen Hals nicht voll

Berlin, 07.03.2014, 07:16 Uhr

GDN - Die griechische Regierung liess durchblicken, dass sie nach fast 70 Jahren Deutschland erstmals auffordern die Reparationen aus dem 2. Weltkrieg zu begleichen. Was bewegt die Griechen dazu dies in ihrer Situation einzufordern?

Anlässlich des Staatsbesuches von Bundespräsident Gauck in Griechenland, hat die griechische Regierung unmissverständlich zu verstehen gegeben, dass es nun an der Zeit ist die Reparationen aus dem 2. Weltkrieg zu begleichen. Die Summe beläuft sich auf rund 160000000000 Euro. Deutschland, einer der größten und stärksten Beitragszahler in der EU soll nun für die Misswirtschaft der Griechen gerade stehen. Fakt ist, und das möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass Deutschland selbstverständlich für die Reparationen verantwortlich ist. Das steht zu keiner Zeit zur Debatte. Schliesslich war es Hitler der den Weltkrieg begonnen hat und Milliarden Schäden angerichtet hat.

Die zu bezahlen ist keine Frage. Aber dass ausgerechnet Griechenland nun von Deutschland diese Reparationen einfordert ist schon, in meinen Augen, eine bodenlose Frechheit. Nicht genug dass die griechische Regierung Milliarden an Staatshilfe aus dem EU-Rettungsschirm bekommen, nein, sie erfüllen mit Ach und Krach die ihnen auferlegten Sparrichtlinien. Wenn überhaupt. Dazu besitzen sie die Frechheit und fordern immer mehr Geld aus dem Rettungsschirm. So stürmisch kann das Wetter in Griechenland nicht sein. Dazu kommt noch dass am Rande der ITB in Berlin bekannt wurde dass und 30% mehr deutsche Bürger in Griechenland Urlaub machen wollen als letztes Jahr. Diese Zahlen gaben die Reiseveranstalter und Tourismusministerin gestern bekannt.

Ich will nichts gegen den Griechen an sich sagen, denn die können am wenigsten dafür. Aber die Frechheit der Regierung Herrn Gauck mitzuteilen dass die Reparationen nun fällig werden ist schon ein starkes Stück. Deutschland und die Bundesregierung war immer freundlich und hilfsbereit der griechischen Regierung gegenüber. Mehrfach haben wir Pro Griechenland in der EU gestimmt und uns für einen Verbleib der Griechen in der Euro-Zone ausgesprochen. Als Belohnung sticht man uns nun das Messer in den Rücken. Nicht die feine Art indem ich aber das ist wohl der letzte Strohalm den die Regierung sieht sich über Wasser zu halten. Wir sind gespannt wie das ausgeht.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31172/griechenland-fordert-milliardenbetrag-von-deutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Oliver Berling

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Oliver Berling

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619